

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 64	S0313/24	19.07.2024
zum/zur		
A0150/24 Fraktion GRÜNE/future!		
Bezeichnung		
Teilnahme am Programm "Radverkehrsplanung beschleunigen"		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	30.07.2024	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	29.08.2024	
Stadtrat	12.09.2024	

In der Stadtratssitzung am 17.06.2024 wurde der Antrag A0150/24

*„Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich für das vom Deutschen Institut für Urbanistik durch das Bundesministerium für die Digitalen und Verkehr (MBDV) ausgereichte Förderprogramm „Radverkehrsplanung beschleunigen“ (AcceleRAD-Programm) als Test-Kommune zu bewerben. Die angebotene Unterstützung der Kommunen ist kostenlos, es bedarf lediglich eines Motivationsschreibens und die Beantwortung einiger Fragen bis zum 21. Juni 2024.“*

in die Ausschüsse überwiesen. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich am Förderprogramm „Radverkehrsplanung beschleunigen“ (AcceleRAD-Programm) fristgerecht beworben. Mitte Juli 2024 wurde seitens der auslobenden Stelle die Entscheidung mitgeteilt, dass die Landeshauptstadt Magdeburg sich in der Kategorie Großstadt mit ihrer exzellenten Bewerbung gegen sieben andere Mitbewerber durchsetzen konnte und somit eine von deutschlandweit drei Testkommunen ist. In dem ab August 2024 beginnenden und neun Monate laufenden Förderprojekt bietet sich für die Stadtverwaltung die einzigartige Gelegenheit, die Radverkehrsplanung und das Projektmanagement zur Umsetzung der Planungen effizienter und besser zu gestalten, die Zusammenarbeit in der Kommune zu verbessern, die Kommunikations- und Abstimmungskultur der Verwaltung weiterzuentwickeln und somit die Ressourcen optimal einzusetzen, um im Ergebnis bei der Umsetzung schneller zu werden.

Zwar besteht ein eingeführtes Qualitätsmanagementverfahren für den Radverkehr seit 2004, dieses wird aber aus verschiedenen Gründen schon seit einigen Jahren nicht mehr angewendet.

Der Förderaufruf kam aus hiesiger Sicht mit Blick auf die weitgehend abgeschlossene Neustrukturierung des Dezernates für Umwelt und Stadtentwicklung, der derzeit in Aufstellung befindlichen Radverkehrskonzeption und vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und knapper personeller Ressourcen zu einem passenden Zeitpunkt.

Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung